



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10385**
Datum: 17.04.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Schulverwaltungsamt

Beratungsfolge	Termin	Status
Bildungsausschuss	20.03.2012	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	12.04.2012	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	18.04.2012	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung /
Haushaltskonsolidierung im Schulverwaltungsamt, Teil 1**

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die **Schließung des Schulumweltzentrums Franzigmark** und damit die Aufhebung des Beschlusses V/2009/08258 vom 24.02.2010 sowie die Aufhebung des Vergabeverfahrens und der Übertragung des Schulumweltzentrums Franzigmark (V/2010/09258) vom 30.03.2011.

Finanzielle Auswirkung:

Mit diesem Beschluss können dauerhaft und langfristig ab 2013 jährlich 57.420 € Haushaltsmittel eingespart werden.

Die Einsparung 2012 ist abhängig vom tatsächlichen Zeitpunkt der Beendigung der Nutzung des Objektes durch die Ökoschule und die Beendigung des Nutzungsvertrages mit dem ZGM.

Bei einem Verkauf des Geländes könnten zusätzliche Erträge erzielt werden.

HHStelle 1.24301.01.53180000

Der Finanzplan ist nicht betroffen.

Tobias Kogge
Beigeordneter für Jugend, Schule,
Soziales und kulturelle Bildung

Begründung:

Als Beitrag zur Erbringung eines Ausgleichsbetrages für die im Haushaltsjahr 2012 noch bestehende Haushaltsunterdeckung wird die endgültige Schließung des Schulumweltzentrums vorgeschlagen.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 30.09.2009 wurde eine Ausschreibung und Vergabe des Schulumweltzentrums Franzigmark initiiert. Das Vergabeverfahren führte zu einer Vergabeentscheidung (V/2010/09258) vom 30.03.2011 an den einzigen verbleibenden Bieter.

Bis zum aktuellen Zeitpunkt wurde das Vergabeverfahren noch nicht durch die Unterschrift unter den Pachtvertrag beendet.

Die Stadt Halle war unter anderem durch die Festlegungen der Kommunalaufsicht zum Haushalt 2011 gehindert, neue rechtlich nicht unabweisbare Verpflichtungen einzugehen.

Die Stadt Halle betreibt seit August 2010 das Schulumweltzentrum nicht mehr als schulergänzende Bildungseinrichtung sondern führt nur noch notwendige Wartungs- und Erhaltungsmaßnahmen durch, u.a. um das Angebot der Ökologieschule auf dem Gelände des Schulumweltzentrums vorzuhalten.

Mit einer Schließung ist für den Betrieb der Ökologieschule ein Alternativstandort zu finden. Die Ökologieschule als schulergänzende Einrichtung soll vorerst in städtischer Trägerschaft weitergeführt werden.

Nach der vollständigen Schließung ist eine geeignete Nachnutzung, z.B. auch durch einen Verkauf des Geländes vorzusehen. Für städtische Zwecke wird das Areal nicht benötigt.

Familienverträglichkeitsprüfung

Durch das Dezernat Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung wurde der vorliegende Beschlussentwurf auf Familienverträglichkeit geprüft.

Da das Schulumweltzentrum vorrangig durch Kinder und Jugendliche genutzt wurde, geht durch die Schließung eine in der Vergangenheit attraktive und beliebte Einrichtung der außerschulischen und ökologischen Bildung verloren.

Insofern ist dieser Beschlussentwurf nicht familienverträglich. Ihm liegen vor allem wirtschaftliche Zwänge zugrunde.